

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. w., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift auf
gefertigt. Toiletten-Artikel jeder
Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 17. Oktober 1869.

Anti-Prohibitions-Reden

— Herr —

Philip Rappaport

wird an folgenden Plätzen Reden halten:

Winamac — Dienstag, 17. Oktober.

Vulaski County — Mittwoch, 18. Oktober.

Terre Haute — Donnerstag, 19. Oktober.

Connersville — Freitag, 20. Oktober.

Lokales.

Civilstandesregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Vincent C. Jones, Knabe, 11. Oktober.

Henry W. Helm, Knabe, 14. Oktober.

Heiraten.

John Ditch mit Barbara Würz.

Todesfälle.

Foster, — 14. Oktober.

Charles Meyer, 14 Jahre, 15. Oktober.

Mattie Alex. Gordon, 5 Jahre, 13. Okt.

Obituary in 252 Süd Delaware Straße.

Trustee Lamb von der Central Bank hat gegen David E. Stout und andere eine Notenslager eingereicht.

Die größte Ausmahl der schönsten Tapeten findet man unstrittig bei Carl Möller No. 161 Ost Washington Str.

Barton Tipton, ein Deserteur, wurde gestern in Terre Haute verhaftet und von dort aus hierher gebracht.

Nieren — Krankheiten. Schmerzen, Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentschlossenheit, Abhängigkeit, Gries, u. c. führt durch "Buchupathia." — 11. Apotheker.

Die Deeds Nut Lock Co. von Terre Haute, ließ sich mit einem Capital von \$150,000 informieren.

Herr Phil. Fahrbach ist zur Zeit mit der Herstellung von zwei Regelbahnen im Hyra-Gebäude beschäftigt.

Lightning Stove Polish, das beste im Markt. Zu haben bei Jacob Voegle.

Die Frau des Richters Ryan ist sehr schwer krank weshalb heute Zimmer No. 1 der Superior Court geschlossen ist.

Herr Nannie Schull feierte gestern ihren Geburtstag und ein Doppelquartet der Hyra brachte ihr ein Standchen.

James Renihan wurde zum Administrator von Hugh Burns (der ermordete Polizist) ernannt und stellte \$1,400 Bürgschaft.

Um Rüdel an Oesen oder Silber-Messing- und Kupfer-Waren zu kaufen, wurde man Star Metal Polish. Zu haben bei Jacob Voegle.

Frau Gertude Uebelacker hat gestern ihren früheren Gatten George Mosler wegen Gefährdung des Friedens bei Squire Feibelman verklagt.

Personen, welche ein gutes Einheitsmittel benötigen, kann das dentale Heilmittel St. Jacob's Oil auf's Wärme empfohlen werden.

John Harter wurde fürtlich unter dem Versprechen, sich bessern zu wollen aus der Bestrafungskanzel entlassen. Es scheint jedoch sein Versprechen vergessen zu haben und wurde gestern Abend wieder eingefordert.

Auch unsere farbigen Mitbürger wurden von der Epidemie des Soldaten-pesterei angefetzt. Auch sie haben gestern Abend eine Militär-Compagnie in's Leben gerufen.

Der "Sentinel" sagt sehr naiv, daß die Haare der sieben Schwestern, welche sich gegenwärtig für Geld in der Hyra-Halle seien lassen, zehnmal so viel wert seien, als der Eintrittspreis. Das glauben wir gerne, es fragt sich nur, ob es den Eintrittspreis wert ist, die Haare zu haben.

Frau Minnie Grauman hat die National Benefit Association verklagt, weil sich dieselbe weigert, die Versicherungssumme, zu welcher sie nach dem Tode ihres Mannes Tidus Grauman, berechnigt gewesen wäre, auszuzahlen. Dieselbe beträgt \$500. Klägerin verlangt jedoch jetzt \$6,000.

Stadtraths-Sitzung.

Einige unserer Herrn Gemeindevertreter haben es sich zur Regel gemacht, bei allen Stadtrathsitzungen durch Abwesenheit zu glänzen. Die Herren begnügen sich mit der Ehre, der Raum ist ihnen Redensache. Sie befinden sich unter folgenden Herren, die auch gestern Abend schickten: Taylor, Cowie, Cox, Dean Dowling, Fultz, Mauer und Rose.

Die Angebote für Straßenverbesserungen wurden an das Contract-Comitee verweisen.

Der Mayor berichtete, daß er im Monat September \$207 an Straßen und Gebühren eingenommen habe.

Ferner unterbreitete er einen Bericht des Abhöchungs-Comites in welchen die folgenden Grundstücke zu den benannten Summen abgeschlagen sind:

Tenementhäuser an der Illinoisstraße, \$10,000; Privathäuser an der Indiana Avenue, \$5,500; City-Dispensary \$6,500; Privathäuser an der West Ohio Straße, \$10,000; Geschäftsbauten an der Washington Straße, \$28,000; Städtisches Hospital, \$10,000; Sellers Farm, \$20,000; Garfield Park, \$20,000. — Zusammen \$110,000.

Auf Antrag des Herrn Norison wurde der Bericht an das Finanz-Comitee und dem städtischen Anwalt verwiesen.

Der Ingenuer berichtete, daß folgende Verträge, den nachbenannten Contractoren zuließen: Fred. Gansberg \$362-47, H. C. Roney \$160,80, James Malone \$178,50, H. B. Dunning \$1716,09 C. S. Roney \$156,89, H. C. Roney \$172,60, S. W. Patterson \$210,60, John Stumpf \$1044,99. Zur Zahlung angewiesen.

Eine Straßenreinigungs-Maschine.

Auf Empfehlung des Rates für öffentliche Verbesserungen wurde beschlossen eine Straßenreinigungs-Maschine anzukaufen.

Dieselbe soll nicht über \$1000 kosten und namentlich oder ausschließlich zur Reinigung der Nord Meridianstr. benötigt werden. Die Maschine wird sich also nur im aristokratischen Stadttheile bewegen.

Diese Bestimmung läßt uns darüber auf, weshalb man mit den \$400 so schnell bei der Hand ist, denn im Stadtrathreichtum es bekanntlich nur dann, wie haben sein Geld, wenn es sich um Verbesserung von Dingen handelt, die der Allgemeinheit zu Gute kommen. Wollen sehen, was der Board of Aldermen dazu sagt.

Auf Empfehlung des Julius-Comites wurde die Resolution, durch welche in Zu-

unft seiner Gesellschaft mehr das Recht der Benutzung von Straßen und Alleys entsprechend Entschädigung gegeben werden soll, passirt.

Hieraus wurden die folgenden Ordinanz-introduziert:

Zum Errichten von Laternen an Linden, zwischen Prospect Str. und Pleasant Run. — Zum Gräden und Pfosten der Seitenwege von Woodlawn Ave., von Dillon bis Linden Str.

Auf Antrag des Herrn Reichwein wurde beschlossen, den Marktmietz zu infizieren, daß er die Miete und Gewicht der sogenannten Kartoffelhauser einer genaueren Prüfung unterwerfe und falls dieselben als "zu leicht befunden" werden, er gegen die Haustaxe flagbar werde.

Der Stadtmarschall erhielt den Auftrag, die Bee Line und die J. B. W. Bahn Co. davon in Kenntnis zu setzen, daß sie ihre Kreuzungen an Market, Railroad, und Davidson Straße mit Schlagbäumen zu versehen haben.

Der Gesundheitsrat berichtete, daß in der ersten Hälfte des Oktober hier 54 Personen mit Tod abgegangen sind.

Den Contractoren der Nord Meridian Straße wurde auf ihr Gesuch eine Verlängerung von drei Wochen zur Ausführung ihres Contractes zugestanden.

Zu einer ungewöhnlich frühen Stunde, es war erst 9 Uhr, vertagten sich die Herren Stadträte.

Ein neues Unternehmen.

Viele von uns haben schon die Schwierigkeit erfahren, frisch gebrannte Rosse zu bekommen. Es ist uns deshalb angehmen zu hören, daß unser Freund Herr Edward Goe, der Postofficer gegenüber, seinem Badezimmer einen Apparat zum Rossebrennen in kleinen Quantitäten für seine Kunden anfertigt hat. Er zieht bloß den Kaffee und benutzt weder einen Tropfen Wasser, noch Süße noch Zucker, um das Gewicht zu vergrößern. Er benötigt bloß etwas gute Butter, gerade wie es Jeder in seiner eigenen Küche machen würde.

Die Dime Distribution Association ließ sich heute Morgen incorporieren. Die Direktoren sind, A. J. Burton, Wm. B. Allman und C. A. Perkins.

Täglich treffen neue Sendungen der schönen Tapeten bei Carl Möller No. 161 Ost Washington Straße ein und auch ein großes Lager seiner Delikte ist dort zu finden.

James Benedict bekannte sich heute im Criminalgericht des Kleindiebstahls schuldig; der Richter hat sich sein Urteil noch vorbehalten. In demselben Gerichte ist zur Zeit die Klage gegen Charles Brown, welcher angeklagt ist, von Wm. Duncan Kleider gestohlen zu haben, in Verhandlung.

Für den Confidencier Joseph C. Parish wurde einstweilen gefordert. Er wurde zu \$11,45 Strafe und zu dreißig-tägiger Haft verurteilt. Doch ließ man ihm die Wahl, entweder die Haft anzutreten oder die Stadt sofort zu verlassen. Er zog das Letztere vor.

Mayors Court.

Im Polizeigericht war heute die Sitzung auffallend klein. Nur sieben Personen wurden dem Mayor vorgeführt.

Davon wurden 4 bestraft weil sie so stark getrunken hatten, daß sie nicht mehr allein stehen konnten.

Henry Fisher und Butch McDonald wurden wegen Bagabundirens zu je 30-tägiger Haft und \$26 Strafe verdonnert.

Henry Stokes, der 15jährige Bengel, welcher gestern Herrn Th. Wörner in den Arm stach, wurde auf ein paar Wochen ins Gefängnis geschickt.

John Hartman wurde wegen eines Standes, den er gestern in seinem Raum aufführte, zu Geld- und Gefängnisstrafe verurteilt.

Gebärdlicher Bericht des Township Trustees.

Die Trustees der verschiedenen Townships mit Ausnahme von Washington Township unterbreiteten gestern den County Commissären die folgende Vereinbarung:

Diee R. Avery von Pike Township.

Einnahmen..... \$3,976,28

Ausgaben..... 1,284,04

bilanz..... \$2,712,29

Wm. B. Flick von Lawrence Township.

Einnahmen..... \$5,251,91

Ausgaben..... 2,000,15

bilanz..... \$3,251,76

Wm. H. Speer von Wayne Township.

Einnahmen..... \$5,776,74

Ausgaben..... 3,270,53

bilanz..... \$2,506,21

John Giblin versuchte heute Vormittag in verschiedenen Saloons falsches Silbergeld auszugeben, wurde aber von den Polizisten Prior und Gullings dabei erwischt und eingesteckt.

Irene Bagby klage auf Scheidung von James D. Bagby. Die Leute

sind seit Jahren zusammen verheiratet, aber keine Spur von gegenseitiger Liebe oder Achtung hält das ehemalige Band zusammen. Der Mann ist dem Trunk ergeben und ein Groschen und die Frau will ein solches Leben nicht länger führen. Sie verlangt, daß ihr mit dem Scheidungsschreif auch Alimente zugesprochen werden.

Wir haben schon vor mehreren Wochen mitgetheilt, daß Mary Ward, welche eine Bewohnerin des Shively Block war, und zwar zur Zeit als der selbe zusammenstürzte, die Eigentümer des genannten Gebäudes ins Entschädigung erfuhrte. Ihr ganzes Hausrat wurde damals zerstört und sie selbst erhielt mehrere Verletzungen. Die Eigentümer haben sich jedoch nicht beihergelassen, ihr Entschädigung zu geben, weshalb die Frau gestern gegen dieselben flagbar wurde. Sie beansprucht \$10,000 Schadensersatz.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Weltens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis.

Die Vermögen beträgt \$320,000.

Diese Compagnie repräsentiert die North Western National" von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193,92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,004,029,50 beträgt.

Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "London of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000.

Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großer Verlusten ein Zusatzauftrag erfolgt.

Herr F. M. F., No. 439 Süd

Stadt ist Agent für die heisste Stadt und Umgegend.

CHARLES SOEHRER jr.,

Tapeten u. Gardinen.

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Gas-Einrichtung!
Diejenigen, welche einer Gas-Einrichtung bedürfen, werden es in ihrem Interesse finden, bei uns vorzusprechen, und nach unseren Preisen zu fragen, ehe sie anderswo laufen.

Die schönsten Lustres und Lampen in der Stadt.

Reparaturen

an Gasröhren, Wasserröhren und Abzugsröhren, werden auf mündliche oder telephonische Bestellung rasch besorgt.

Aneshael & Strong,

No. 93 Nord Pennsylvania Straße,
im New Denison Hotel Block.

Pianos, Das berühmte Hazelton Br., Das wohlklingende Ernest Gabler, Schmid & Co., E. G. Harrington & Co. und Andere.

Orgeln, Packard Orchestral, Belmont & Co.

Kommen Sie und hören Sie unsere Preise ehe Sie kaufen. Seien Sie überzeugt, daß Sie solch niedrige Preise nirgends im Staate finden.

CHARLES SOEHRER jr.,

No. 19 Nord Pennsylvania Straße.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlich bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunstdhandlung von

H. Lieber & Co.,
82 S. Washington